Aktivisten und anderen kritischen Geistern wird ja gern eine gewisse Spaßbefreitheit nachgesagt. Wie soll man sich auch unbeschwert amüsieren, wenn man all die drängenden Probleme, Krisen und Katastrophen der Gegenwart auf den Schultern trägt? Wie es gehen kann, beweist seit über 30 Jahren das Brüsseler Kollektiv **Jaune Toujours**. Mit Akkordeon, reichlich Bläsern und Rhythmusgruppe rühren die Belgier Reggae und Ska, Latin und Balkan mit DIY-Attitüde zusammen und erzeugen mit Sozialkritik und Auflehnung gute Laune. Doch Vorsicht! Einige der Stücke führen scheinbar geradewegs auf die Tanzfläche, tatsächlich aber eher aufs Glatteis, gibt es für die Immergelben doch nichts Schöneres, als hier und da an unerwarteter Stelle einen Viertelschlag hinzuzufügen oder wegzulassen. Etwa in „Step on a Crack", wo sich von Strophe zu Refrain Siebzehner- und Elfertakte abwechseln – da wird beim Tanzen der Albumtitel *Vertigo* (Schwindel) körperlich erlebbar. Einen Hang zum Pessimismus kann man ihnen bei Titeln wie „We're Unstoppable" und Textzeilen wie „A better world should be possible" jedenfalls nicht nachsagen.

Jaune Toujours
Vertigo
Choux de Bruxelles / Galileo
★★★★